

- Leyendecker, Ch. & Horstmann, T. (2002 2. Aufl.). *Grosse Pläne für kleine Leute. Grundlagen und Praxis der Frühförderung*. München: Reinhardt.
  - Pretis, M. (2005 2. Aufl.). *Frühförderung planen, durchführen, evaluieren*. München: Reinhardt
  - Ziegenhain, U.; Fries, M.; Bütow, B. & Derksen, B. (2006 2. Aufl.). *Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern. Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe*. Weinheim: Juventa
  - Ziegenhain, U. & Fegert, J.M. (2008). *Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung*. München: Reinhardt
- Prof. Dr. Christine Meter Rey*  
*Pädagogische Hochschule FHNW*  
*Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie*  
*Dozentin Professor*  
*Integrative Didaktik und Heterogenität*  
*Elisabethenstr. 53*  
*4002 Basel*  
*christine.meierrey@fhnw.ch*



Ursula Krauer-Grimm

## Meine Erfahrungen mit dem Marte Meo Modell in der Heilpädagogischen Früherziehung

Das Marte Meo Modell wurde um 1986 von Maria Aarts in den Niederlanden entwickelt.

Abgeleitet aus der lateinischen Sprache bedeutet Marte Meo sinngemäss „aus eigener Kraft“.

Der zentrale Gedanke in der Marte Meo Beratung ist, Menschen zu unterstützen ihre eigene Kraft zu nutzen, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten zu konstruktiven Interaktionen erkennen und gezielt weiterentwickeln. Die Personen, welche Marte Meo als Arbeitsweise benutzen, leisten an, sie übernehmen nicht für andere die Aktionen. Das Modell kann individuell und unabhängig von kulturellem Hintergrund, Alter oder der Entwicklungsproblematik eingesetzt werden, z.B. in der Elternberatung, in der Kindertagesstätte, in der Spielgruppe, im Kindergarten, in der Schule, in der Paarberatung oder auch in der Geriatrie.

Die konkrete Arbeitsweise basiert auf der Analyse von Filmsequenzen alltäglicher Situationen, im Falle der Heilpädagogischen Früherziehung von Eltern oder andern Bezugspersonen und Kind.

Zur Theorie und zum Entstehungshintergrund des Marte Meo Modells verweise ich auf den Artikel von

Rita Jungo Küttel im Forum Nr. 66 vom April 2008.

### Mein eigener Hintergrund

In meiner Arbeit als Früherzieherin, welche ich in teilzeitlicher Anstellung im Frühberatungsdienst Frönborg und freipraktizierend im Kanton Bern ausführe, begleitet mich das Marte Meo Modell fast täglich und in ganz unterschiedlichen Situationen.

Vor sieben Jahren begann ich meine berufsbegleitende Ausbildung in Marte Meo bei Maria Aarts in Holland. Im Jahre 2005 schloss ich die Therapeutenausbildung mit einem Zertifikat ab, im April 2010 vollendete ich die Ausbildung als zertifizierte Marte Meo Supervisorin. In den vergangenen Jahren wurde mir diese Methode zunehmend unentbehrlich.

Im Folgenden berichte ich von meinen Erfahrungen bei drei Anwendungsmöglichkeiten des Marte Meo Modells in der Heilpädagogischen Früherziehung.

### 1. Abklärungsphase

Während der Abklärungsphase eignet sich das Marte Meo Modell besonders, um die Mutter – Kind Inter-

aktion zu erfassen. Je fünf Minuten Filmaufnahme in einer Freispielsituation und in einer strukturierten Spielsituation ermöglicht das Beobachten der Interaktion zwischen Mutter und Kind und die Kommunikation des Kindes mit der vertrauten Person. Sollte sich das Marte Meo Modell später als therapeutischer Ansatz eignen, ist es der Mutter bereits bekannt und wird nicht erst in einer Krisensituation angeboten.

## 2. Elternberatung

In der Elternberatung ist mir das Marte Meo Modell eine sehr wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Hilfe. Es ermöglicht den Eltern konkret anhand von positiven Bildern zu zeigen, wie sie selber ihrem Kind im Alltag Entwicklungsunterstützung geben können. Es arbeitet nicht mit einem Erziehungsideal, sondern mit den realen Möglichkeiten der Eltern mit ihrem Kind.

Marte Meo eignet sich bei Kindern mit AD(H)S, bei Kindern mit autistischen Störungen, bei Schreibabys, bei Sprachstörungen, bei Behinderungen unterschiedlicher Art, als Unterstützung unsicherer Eltern oder sehr junger Mütter und Väter sowie für Pflege- und Adoptionsfamilien. Die Filme werden zu Hause oder in der gewohnten Umgebung, wie z.B. in der Spielgruppe oder im Kinder-

garten, aufgenommen. Ausgangspunkt der Beratung sind immer die Fragen und Anliegen der Eltern oder Bezugspersonen. Mögliche Fragestellungen sind beispielsweise: „mein Kind kann nicht mit andern spielen“ oder „mein Kind schlägt“, sowie Entwicklungsverzögerungen in der Sprache oder Verhaltensprobleme.

Nach der Videoaufnahme werden die Filmsequenzen von der Marte Meo Therapeutin analysiert, sie erstellt eine Entwicklungsdiagnose und bestimmt aus einer Arbeitsliste einen ersten Arbeitspunkt. Anschliessend zeigt die Marte Meo Therapeutin den Eltern in einer nächsten Sitzung (genannt „review“) ausgewählte Filmschnitte, welche den konkreten Arbeitspunkt visualisieren und förderliche Verhaltensweisen der Eltern in Bezug zur Entwicklungsunterstützung des Kindes setzen.

Gezeigt wird auch das Potenzial der Eltern. Diese Phase findet ohne das Kind statt, damit sich die Eltern auf die Bilder konzentrieren können und auch Raum zum Dialog geboten ist. Ein Folgefilm gibt Aufschluss darüber, ob der Arbeitspunkt verständlich war und nun in der Interaktion sichtbar wird.

Weitere Arbeitspunkte der Arbeitsliste, welche die Marte Meo Therapeutin beim ersten Film festgehalten hat, können in dieser Weise erarbeitet werden. Die Arbeit endet, wenn

die Eltern dies wünschen oder alle Arbeitspunkte erfüllt sind.

## 3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

In der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Kita- und Spielgruppenleiterinnen und Kindergärtnerinnen eignet sich das Marte Meo Modell für Fragestellungen wie Schulreife, Entwicklung der Spielfähigkeiten, Schwierigkeiten mit isolierten oder aggressiven Kindern sowie mit Kindern, die sich nicht von der Mutter trennen können. Dazu ein Beispiel: in einem Kindergarten im Kanton Bern erhielt ich den Auftrag eines „coachings“ der Kindergärtnerinnen und der Logopädin mit Marte Meo, um die Integration eines autistischen Mädchens im Regelkindergarten zu unterstützen, eine sehr spannende, bereichernde Arbeit.

Die beiden folgenden Tätigkeiten betreffen meine Arbeit mit dem Marte Meo Modell im Bereich von Marte Meo Supervision, Ausbildung und Weiterbildung:

### Projekt „Marte Meo Sprechstunde“

Seit kurzem habe ich die Möglichkeit, am Frühberatungsdienst Freiburg eine „Marte Meo Sprechstunde“ für meine Kolleginnen in Form eines Projektes zu verwirklichen. Das Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Frühzieherinnen und ist je nach Vorkenntnissen zur

Methode unterschiedlich. Die Kolleginnen bringen Videos mit Spielsequenzen von sich mit einem Kind oder von Eltern mit ihrem Kind mit. In der Sprechstunde analysiere ich die Interaktionen oder erstelle eine Marte Meo Entwicklungsdiagnose. Daraus wird die Arbeitsliste abgeleitet und ein Arbeitspunkt ausgewählt, welcher die Entwicklung des Kindes unterstützen soll.

### Ausbildungskurse

Seit einigen Jahren werden in der Schweiz Marte Meo Ausbildungskurse angeboten. Gegenwärtig nehmen bei mir vier Frühzieherinnen und eine Logopädin an einem Anwenderkurs teil. Das grosse Interesse an den Kursen ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.

### Schwierigkeiten, Hürden und Grenzen

Für einzelne Kursteilnehmerinnen ist die notwendige Auseinandersetzung und Beherrschung der Videotechnik eine Schwierigkeit. Ein weiteres Problem ist oft die Finanzierung. Besonders in der Spielgruppe und Kita fehlt es leider an Finanziermöglichkeiten, um die Leiterinnen mit Marte Meo zu unterstützen, obwohl das Interesse erfahrungsgemäss sehr gross ist.

In der Arbeit mit sehr komplexen, schwierigen Systemen ist es wichtig, die Grenzen des Marte Meo Modells zu kennen. Hier ist die Methode

eine von mehreren notwendigen Möglichkeiten, das System zu unterstützen und ersetzt nicht die Arbeit von Psychologen, Psychiatern, Sozialdiensten und anderen Fachleuten.

Eine Schwierigkeit könnte darin bestehen, über Filmmaterial für die Ausbildungskurse zu verfügen. In der Praxis erwies sich dies glücklicherweise bis jetzt nicht als Schwierigkeit; ich erhalte von den Eltern oft die Erlaubnis, die Filmaufnahmen für meine Supervisionskurse zu verwenden. Dazu - sinngemäss - die Worte einer Mutter eines autistischen Kindes: „Benutze unsere Filme ruhig für Ausbildungen, vielleicht

wird damit einer anderen Familie ebenso geholfen. Die Unterstützung mit dem Marte Meo Modell war für uns sehr wertvoll, wir wünschen uns, dass viele Menschen davon profitieren können“.

*Ursula Krauer-Grimm  
Klimische Heilpädagogin, Frühherzieherin*

*Marte Meo Therapeutin, Marte Meo Supervisorin  
Ritterstrasse 18 D,  
3047 Bremgarten  
031 302 05 04  
ursulakrauer@bluemail.ch*



Vera Krähenbühl

## Canadian-Occupational-Performance-Measure

Ein Arbeitsinstrument in der Zusammenarbeit mit Eltern im Frühherziehungsdienst des Kantons Bern, Zweigstelle Burgdorf

COPM ist ein Erfassungsinstrument, welches zur Qualitätssicherung für die Ergotherapie in Kanada entwickelt worden ist. Dieses Instrument geht davon aus, dass Handlung/Performance ein Grundbedürfnis des Menschen ist. Es dient zur Befunderhebung und ist klientenzentriert (bei Kindern bis zum 8. Lebensjahr übernehmen die Eltern diese Aufgabe).

Das Prinzip des COPM ist, dass ein Prozesskreis in Bewegung gesetzt wird. Der Klient wird über alltags- und handlungsbezogene „Schwierigkeiten“ befragt. Gemeinsamen werten Ziele zur Verbesserung der genannten Schwierigkeiten formuliert. Stärken und Ressourcen werden mit einbezogen. Nach einem abgesprochenen Rhythmus werden die Ziele gemeinsam überprüft, angepasst, erweitert oder abgeschlossen.

### COPM im Frühherziehungsdienst

Der Frühherziehungsdienst fand Interesse an diesem Erfassungsinstrument. Da das COPM aber erst ab 8 Jahren eingesetzt werden kann, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Erfassungsinstrument besprach und fehlende Themenkreise erfasste. Ein weiterer Schritt war, die

<b>C</b> anadian	<i>kanadisches</i>
<b>O</b> ccupational	<i>auf einem Modell der Ergotherapie basierendes</i>
<b>P</b> erformance	<i>auf Handlung und Ausführung bezogenes</i>
<b>M</b> easure	<i>Messinstrument</i>

definitiven Themenbereiche auf das Alter 0 – 7 Jahre anzupassen. Die Unterlagen sind im Organisationshandbuch (OH) für alle MitarbeiterInnen zugänglich. Für Fragen stellen die MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppe den KollegInnen zur Verfügung.

### Das Arbeitsinstrument umfasst:

Einen auf die Bedürfnisse der Frühherziehung angepassten Erfassungsbogen und dessen Leitfaden. Der Fragebogen umfasst folgende Bereiche:

- *Selbstversorgung/Selbstständigkeit:* (Körperliche Versorgung, Grobmotorik/Mobilität, Emotionales Verhalten/soziales Verhalten)
- *Handlungskompetenzen:* (Spielverhalten/Konzentration/Ausdauer, Feinmotorik, Sprache, Wahrnehmung/Kognition)